Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 96. Mittwoch, den 24. April. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. April.

Herr Gutsbesitzer Nostitz v. Jaskowski aus Jablau, Herr Kaufmann F. W. Schulz aus Königsberg, Fräulein Elisa Sorbiere aus Lausianna, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Bieulowsky, Herr Schüler Franz Bieulowsky aus Smerzow, log. im Engl. Hause. Herr Militair-Intendantur-Secretair Zimmermann aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Tesmer aus Felstow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Preuss nebst Familie aus Dirschau, Herr Gutsbesitzer Thomsen aus Wentfie, Herr Gastwirth Schmidt aus Spengawsken, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Das Dampfboot „die Gazelle" wird in Folge eines mit den Direktoren der Dampfschifffahrts-Gesellschaft zu Königsberg, auf Befehl des Königl. Hohen General-Post-Amts in Berlin getroffenen Uebereinkommens

die Beförderung postmäßiger Briefpackete zwischen Danzig, Pillau und Königsberg

übernehmen; diese Beförderung erstreckt sich aber nicht auf postmäßige Packete, sondern nur auf diejenige Correspondenz, bei welcher auf den Adressen der Briefe, vom Absender ausdrücklich „per Dampfboot" vorgeschrieben worden ist; das Porto wird nach der gewöhnlichen Reitpost-Taxe erhoben.

Da das Dampfboot die Tour von Königsberg bis Neufahrwasser, in der Regel, in 9 Stunden zurücklegt, so werden damit

1) von Königsberg
a, die des Morgens dort mit den Tilsiter und Rastenburger Personen-Posten angekommenen und
b, die dort des Sonntags, Dienstags und Donnerstags nach 5½ und 6½ Uhr Abends zur Post eingelieferten Briefe nach Danzig;
2) von Danzig
a, die des Morgens hier mit der Bromberger Personen-Post für Pillau, Königsberg und Ostpreußen ankommenden Briefe, so wie
b, die des Abends nach 6 Uhr hier aufgelieferte Correspondenz nach den genannten Gegenden, welche mit der Tilsiter Personen-Post von Königsberg sofort weiter spedirt werden,

die schnellste Beförderung erhalten.

Durch einen Unterbeamten des Ober-Post-Amts werden die Briefbeutel vom Dampfboot abgeholt, und auch dorthin gebracht werden, und es können also die damit angekommenen Briefe, bei regelmäßigem Gange des Dampfboots,

Montags
Mittwochs und } um 6½ Uhr Abends
Freitags

in der Ausgabe-Expedition des Ober-Post-Amts hieselbst in Empfang genommen werden; an eben diesen Tagen auch müssen, bis 8 Uhr Abends, diejenigen Briefe, welche von hier per Dampfboot nach Pillau und Königsberg befördert werden sollen, in der Annahme-Expediton des Ober-Post-Amts hier, eingeliefert sein. — Mittwoch, den 24. d. M. wird mit dieser Einrichtung der Anfang gemacht.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß sich auf dem Dampfboote noch 1 Briefkasten befindet, in welchen unfrankirte Briefe noch bis zum Augenblicke des Abganges des Dampfboots, gelegt werden können.

Danzig, den 23. April 1844.

Königl. Ober-Post-Amt.
Wernich.

2. Laut des am 8. März c. errichteten und am 30. desselben Monats hier eingereichten Vertrages haben der Gutsbesitzer Albert Hering zu Occalitz und dessen Braut Fräulein Franciska v. Lettow die provinzialgesetzlichgeltende Gütergemeinschaft für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen, die Gemeinschaft des Erwerbes dagegen beibehalten, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienwerder, den 2. April 1844.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

3. Es wird hiedurch darauf aufmerksam gemacht, daß die Brabank und die Kämpe zum Neubau, zur Reparatur oder zum Kielholen von Schiffen und andern Fahrzeugen, nicht eher benutzt werden darf, als bis die Meldung in unserm Secretariat erfolgt, die Abgaben bezahlt, unsere schriftliche Erlaubniß ertheilt und Seitens des Kielmeisters der Platz angewiesen ist.

Danzig, den 18. April 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Der hiesige Kaufmann Friedrich Theodor Eggert ist durch das rechtskräftige Erkenntniß vom 8. December v. J. für wahnsinnig erklärt und demzufolge von uns unter Vormundschaft genommen worden.

Danzig, den 11. April 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Die Vertheilung der bis jetzt realisirten Credit-Masse des verstorbenen Schornsteinfegermeisters Johann Andreas Laskowski an die bekannten Gläubiger wird nach Ablauf von vier Wochen erfolgen.

Danzig, den 12. April 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

6. Die unter dem Namen der Kuhweide und des Schönauschen Stücks bekannten Landstücke bei Trutenau, bestehend aus 9 Parcellen, mit Ausschluß der Wege und Gräben,

enthaltend	No. 1.	1	Hufe	17	Morgen,
	„ 2.	1	„	7	„
	„ 3.	1	„	—	„
	„ 4.	2	„	8	„
	„ 5.	1	„	10	„
	„ 6.	1	„	17	„
	„ 7.	1	„	17	„
	„ 8.	1	„	27	„
	„ 9.	-	„	4	„
	zusammen	12	Huf.	17	Morgen kulmisch,

sollen in einem

Freitag den 26. April c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termin auf ein, drei oder sechs Jahre, unter Vorbehalt der Genehmigung, in Pacht ausgeboten werden.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 21. März 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Zur Verpachtung der Ueberfährgerechtigkeit am alten Schlosse, für die Jahre 1845 bis einschließlich 1847 steht ein Lizitations-Termin

Freitag den 26. April c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 16. März 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Zur Verpachtung der Ueberfährgerechtigkeit am Krahnthor für die Jahre 1845 bis einschließlich 1847 steht ein Lizitations-Termin

Freitag, den 26. April c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 16. März 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Anzeigen.

9. Aus gebotener Rücksicht gegen Madame Spatzer-Gentiluomo kann das, unter geneigter Mitwirkung dieser hochgefeierten Künstlerin, angekündigte Concert erst **Donnerstag den 25. ds.** stattfinden; das Nähere werden die Programme besagen. Fr. Belcke. F. A. Succo.

10. In Folge meiner vertrauungsvollen Bitte im Intelligenz-Blatte No. 83. und 84. sind bis jetzt für die beiden armen Lehrerwittwen und den erblindeten Privatlehrer bei mir eingegangen: 1) Von einem rathhäuslichen Schuldgefangenen: »Gott wird Euch durch gute Menschen helfen.« 1 Rthlr. — 2) Den Nothleidenden, von O. B. 2 Rthlr. — 3) M. W. 2 Rthlr. — 4) D. D. 1 Rthlr. — 5) Von der Familie L. 1 Rthlr. — 6) W. 10 Sgr. — 7) B. 5 Sgr. — 8) D. W. R. 1 Rthlr. — 9) Hen. 1 Rthlr. — 10) H. E. S. 5 Sgr. — 11) W. B. 15 Sgr. — 12) Eine kleine Gabe der Liebe v. F. 20 Sgr. — 13) Von Herrn J. F. H . . n 1 Rthlr. — 14) H. S. S. 1 Rthlr. — 15) W. an W. R. B. 2 Rthlr. — 16) J. C. 1 Rthlr. — 17) Für die Schullehrer-Wittwen 1 dopp. Frd'r. — 18) Ohne Bezeichnung 10 Sgr. — 19) Dr. L. 20 Sgr. — 20) Al. G. 2 Rthlr. — Im Ganzen 30 Rthlr. 5 Sgr.

Herzlicher Dank den freundlichen Wohlthätern!

Fernere Beiträge werden bei mir, Jopengasse No. 565. eine Trepe hoch angenommen. Friedr. Höpfner,
Regierungs- und Schul-Rath.

11. Die von der Ressource Concordia zu den drei Ringen, unterm 26. Januar 1832 auf meinen Namen ausgestellte Actie No. 56. über 12 Rthlr. Preuß. Cour. ist verloren gegangen. Wer daran Ansprüche zu haben glaubt, wird hierdurch aufgefordert, diese innerhalb 4 Wochen nach dato, in gesetzlichem Wege geltend zu machen. Danzig, den 16. Februar 1844. Louis Meyer.

12. **Zur Beachtung.**

Indem ich die Veränderung meiner Wohnung von der Burgstraße No. 1669. nach dem Fischmarkt No. 1849. E. geehrten Publikum sowie meinen werthgeschätzten Kunden ergebenst anzeige, verbinde ich gleichzeitig hiemit die Bekanntmachung, daß ich nach neuester Methode alle Arten Flecken aus Seide, Tuch und wollenen Kleidungsstücken entferne, seidene, Camlott-, Mousselin de Laine- und alle Arten wollene Kleider pro Stk. 10 Sgr., Tücher, Shawls, Federn, Glacee- und dänische Handschuhe ganz vorzüglich wasche, auch gebe ich Flor und Seidenzeugen die schönsten Farben.

Ferner erlaube ich mir meine Strohhutwäsche ganz ergebenst zu empfehlen pro Stk. 6 Sgr., und erbitte mir bei guter und billiger Arbeit recht viele Aufträge.
Wittwe Schweitzer.

13. Junge Mädchen, die das Putzmachen erlernen wollen, können sich melden bei J. G. Woycke, gr. Krämergasse No. 650.

14. Ein junger Mensch der Lust hat die Müller-Profession zu erlernen, der melde sich in der Mühle zu Conradshammer, er kann sogleich eintreten.

15. Ein Bursche der Lust hat Tischler zu werden, melde sich Töpferg. No. 27.

16. Indem ich die Verlegung meiner Restauration und Billard, vom Fischmarkt nach dem altst. Grab. 443. neben den Fleischbänken, anzeige, ersuche ich meine geehrten Kunden, mich auch in diesem Hause mit ihrem gütigen Besuche zu beehren. **Lewerenz.**

17.



Die Personenbeförderung von Danzig nach Neufahrwasser für das Dampfboot Gazelle ist wie im vorigen Jahre dem Herrn L. Kuhl, Ketterhagschegasse No. 110. übertragen. Die Abfahrt geschieht an den Abgangstagen Dienstag, Donnerstag und Sonnabend präcise 6¾ Uhr Morgens, von dem Hause des Herrn C. H. Leutholz, Langenmarkt No. 433. Billette zu 6 Sgr. für die Person sind bei Herrn Leutholz und Herrn Kuhl Tages zuvor in Empfang zu nehmen, gelten jedoch nur für die bezeichnete Fahrt.

Ueberfracht und nicht postpflichtige Kisten oder Kasten sind Tages zuvor bei Herrn L. Kuhl abzuliefern.

Der Gütertransport von Danzig nach Neufahrwasser und von dort nach Danzig hat ebenfalls Herr L. Kuhl übernommen und sind folgende Frachtsätze festgestellt:

Güter im Betrage bis zu 1 Rthlr.	4 Sgr.	bis 6 Rthlr.	14 Sgr.
» » » » » 2	» 6 »	» 8	» 16 »
» » » » » 3	» 8 »	» 10	» 18 »
» » » » » 4	» 10 »	» 12	» 20 »
» » » » » 5	» 12 »	von 14 Rthlr. an jeder Rthlr.	1½ Sgr.

Leichte und voluminöse Güter, die sich zum Wiegen nicht eignen, zahlen einen verhältnißmäßig höhern Frachtsatz.

Güter über 5 Rthlr. werden nach vorhergegangener Anmeldung vom Absender abgeholt, doch muß solche Montag, Mittwoch und Freitag bis 12 Uhr Mittags u. die Einlieferung von Frachtstücken bis 5 Uhr vor Abend geschehen.

Beschädigte Collys können nicht angenommen werden.

Die Direction der Königsberger Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

18. **Musikalisch-dramatische Aufführung.**

Die Wiederholung der „**Antigone**“ des Sophokles, mit der Musik von F. **Mendelssohn-Bartholdy**, findet **künftigen Sonntag d. 28.** Mittags 12 Uhr, in der mir wieder gütigst bewilligten **Aula des Gymnasiums** statt. **Billets à 15 Sgr.** sind in der **Gerhardschen Buchhandlung**, sowie in der Handlung **Köhn und Röhr** zu haben.

F. W. Markull.

19. Rohe Kreide wird zu mäßigen Preisen 1sten Steindamm No. 371. gekauft.

20. Es empfiehlt sich eine anständige Person in herrschaftlichen Häusern zur Beaufsichtigung für die Zeit des Sommervergnügens. Zu erfrag. Heil. Geistg. 989.

21. Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich als Sattler, Wagenbauer und Tapezierer etablirt habe; mein Bestreben ist, mit reeller und prompter Bedienung jeden Auftrag auszuführen; da ich die Gelegenheit gehabt, in den größten Hauptstädten zu arbeiten, so habe ich mich in meinem Fache ausgebildet, und bitte um geneigten Zuspruch. Meine Wohnung ist vorstädtschen Graben No. 2052. A. J. Carl Hybbeneth.

22. Ein Sohn von ordentlichen Eltern, der Lust hat Wagen-Lackirer zu werden, kann sich melden Holzgasse No. 29. bei A. Becker.

23. Heute Mittwoch den 24. ds. präcise 5 Uhr: **Dritte dramaturgische Vorlesung** im Saale des Herrn Gerhard. (Die Mannheimer, Gothaer und Weimarer Bühnen; Göthe, Schiller, Schlegel, Tieck, Grillparzer, Körner, Kleist, Grabbe, Immermann, Raupach u. A.) Partout-Billette a 1 Rthl. und einzelne a 20 Sgr. sind in der Gerhardschen Buchhandlung und bei Herrn Röhr zu haben. **Dr. Gervais.**

24. Einige junge Mädchen, welche rasch nähen, finden Beschäftigung im Poggenpfuhl No. 380. eine Treppe hoch

25. Das Böttcher-Gewerkshaus Töpfergasse No. 34. mit freier Schankgerechtigkeit, und worin sich mehrere Herbergen befinden, ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Hiezu ist ein Termin den 6. Mai Nachmittags 4 Uhr im obenbenannten Hause anberaumt. Das Nähere darüber bei dem

Aeltermann L. Bormann, Paradiesgasse No. 871.

26. 300 ganz glatte Fliesen, 100 18zöllige unglatte und eine Pumpe nebst Zubehör, sind in der Goldschmiedegasse No. 1093. zu verkaufen; daselbst wird auch Nachricht ertheilt über 2 Unterräume, die in der Hopfengasse zu vermiethen sind.

27. Pensionaire, welche hier die Schule besuchen wollen, finden eine anständige und freundliche Aufnahme bei einer kinderlosen Familie, wobei bemerkt wird, daß ein Fortepiano zur Benutzung für die Pensionaire vorhanden ist, Näheres Heil. Geistgasse No. 918. zwei Treppen hoch.

28. Häkergasse No. 1472, nahe am Häkerthor, ist ein Haus mit 2 Eingängen, welches sich zu jedem Geschäfte eignet, aus freier Hand zu verkaufen.

29. **Wiesen - Verpachtung.**

Ein Ehrbares Gewerk der Altschädtschen Fleischer

hat zur diesjährigen Pachtnutzung seiner ihm eigenthümlich zugehörigen Wiesen von 120 Morgen theils zum Pflügen, Heuschlag und Weide durch öffentliche Auction

auf Montag, den 29. April d. J. Vormittags 10 Uhr

einen Termin an Ort und Stelle angesetzt, und werden die Herren Pächter gebeten, sich zeitig beim Wiesenwächter Bansemer einzufinden.

Danzig, den 23. April 1844.

30. Ich wohne jetzt Breitegasse No. 1211. und bitte um geneigten Zuspruch.

Korbmacher Martin Wwe.

31. Eine Landamme ist zu erfragen Schwarzenmeer 352.

32. Ich warne hiermit einen Jeden, Niemand und selbst meiner Ehefrau und meinen Kindern etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich für Nichts aufkomme. Eigenthümer Johann Albert Sawitzki,
Danzig, den 23. April 1844. ersten Steindamm No. 372.

Vermiethungen.

33. Hundegasse No. 328. ist die Saal- und Hange-Etage nebst allen Bequemlichkeiten, im Ganzen oder getheilt, zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

34. Poggenpfuhl No. 390. ist eine Vorstube zu vermiethen.

35. Langgarten No. 200. ist eine Vorstube mit Meubeln zu vermiethen.

36. Brodtbänkengasse No. 660. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

37. Das Haus Ende Langefuhr No. 38. nebst Garten und Remise steht zum Sommervergnügen zu vermiethen und kann auch sogleich bezogen werden. Das Nähere Rittergasse No. 1636.

38. Seifengasse 951. ist 1 Zimmer mit Meubeln n. d. l. Brücke zu vermiethen.

39. Breitgasse No. 1201. sind Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

40. Krebsmarkt No. 480. ist die obere Etage, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Keller, Boden, Holzgelaß, Wasser auf dem Hofe, Pferdestall nebst Wagenremise, freier Eintritt in den Garten und mehreren Bequemlichkeiten Michaeli zu vermiethen; auch ohne Pferdestall.

41. Das bekannte Nahrungshaus Tischlergasse No. 628., „die blaue Hand," ist von Michaeli ab zu vermiethen und das Nähere Kneipab No. 137. zu erfragen.
Danzig, den 22. April 1844.

42. Dritten Damm No. 1429., 1 Treppe hoch, ist eine Vorderstube mit Meubeln sogleich an einzelne Personen zu vermiethen.

Auctionen.

43. **Freitag, den 26. April 1844, Vormittags 10 Uhr,** wird der Mäkler Jantzen im Hause Heil. Geistgasse No. 968. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

½ Stück Hochheimer,
½ „ Niersteiner.

44. **Equipagen-Auction.**

Donnerstag, den 25. April c., Mittags 12 Uhr, sollen vor dem Artushofe auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen,

mehrere Wagen- und Arbeitspferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl- und Reisewagen, Jagd- und Familienschlitten, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Glockengeläute, Schneenetze, Pelzdecken, Wagengestelle, Räder, Baumleitern, 1 Arbeitswagen mit breiten Felgen, 1 Handwagen, 1 Hockling, 1 engl. Reitsattel und allerlei Stallutensilien

öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hiemit einlade und die, außer den genannten noch zum Verkauf kommenden Gegenstände, zeitig bei mir anzumelden bitte.

J. T. Engelhard, Auctionator.

45. **Auction mit großen Maschinen-Steinkohlen in Neufahrwasser.**

Freitag, den 26. April 1844, Nachm. 3½ Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **in Neufahrwasser auf dem Kohlenhofe, dem Lootsen-Hause gegenüber** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Ct. verkaufen:

Eine Parthie große Maschinen-Steinkohlen,

welche zu den Activas des gestrandeten Dampfboots »Rüchel-Kleist« gehören, und nach Wunsch der Herren Käufer in größeren oder kleineren Quantitäten gerufen werden sollen. —

Rottenburg. Görtz.

46. In der am Montage, den 6. Mai c. zu Praust anstehenden Auction kommen noch, Nachmittags um 3 Uhr, zum Verkauf:

1 silb. vergold. Ehren-Pokal, 108 Loth, 1 silbernes Theebrett, 42 Loth, und können sowohl diese, als auch die andern auszubietenden Gold- und Silbersachen im Auctions-Bureau in Augenschein genommen werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.,
Röpergasse No. 468.

47. Freitag, den 26. April 1844 Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Heil. Geistgasse No. 960. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie außerordentlich schöne geflammte und Pyramiden-Mahagoni-Fournire.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

48. Orientalische **Rheumatismus-Amuletten,** laut ärztl. u. viel. and. Zeugniss., für Gicht- u. Nervenleid., als Kopf-, Zahn-, Hals-, Brust-, Rücken- u. Gliederschmerz. p. p. sind stets zu haben, bei

G. Voigt, Ketterhagscheg. 235.

49. **Damenstrümpfe p. Dtzd. 2 Thlr.** und weiße Piqueedecken a 1 Thlr. empfiehlt **S. W. Löwenstein,** Langgasse No. 377.

50. Ein 7-jähriger schwarzbrauner Wallach, 11 Viertel hoch, mit Bläſſe und weißen Hinterfüßen, ist zu verkaufen Langgarten No. 243.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 96. Mittwoch, den 24. April 1844.

51. Es empfiehlt **Berliner Glanz-Wichse** in Krucken
C. Müller, Jopengasse an der Pfarrkirche.

52. Der bekannte baiersche **Malzsyrup** u. ächt baiersche **Malzbon-bon's**, für den Husten p., beides bereits durch mehrfache ärztliche Atteste genügend anerkannt, ist zu herabgesetzt. Preisen stets zu haben, bei
G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

53. Frischen rothen **Kleesaamen** vorzüglicher Qualität erhält man Hundegasse No. 305.

54. Trockner brückscher Torf, bester Qualität, ist wieder vorräthig Schäferei No. 38., neben dem Seepackhofe. J. F. Herrmann Ww.

55. Zwei alte antike Oefen sind sofort zu verkaufen Breit- und Junkergassen-Ecke No. 1913.

56. Kurze und lange Eau de **Cologne-Flaschen** werden zu kaufen gesucht von C. Müller, Jopengasse an der Pfarrkirche.

57. Ziegel, Moppen, Dachpfannen, Fliesen, Balken, +-Holzlatten, 2 Stock Treppen, Fußböden, Schalungsdielen, Lamperien nebst Leisten, Thüren, doppelte u. einfache mit eingestemmten Schlössern und Auffatzbände, Fensterköpfe mit Fenstern, Blechrinnen nebst Röhren, sind zu verkaufen Kielgraben im Königl. Proviant-Amt.

58. Frisches rothes Kleesaat und bestes russ. Säe-Leinsaat erhält man billig Milchkannengasse im Speicher die Freiheit. J. E. Rosalowsky.

59. Im Garten des Spend- und Waisenhauses wird Wintergrün verkauft.

60. Frische **Edammer** Käse empfiehlt A. Schepke, Jopengasse No. 596.

61. Tiegenhöfer **Weißbier** à 1 Sgr. die Flasche, 3 Flaschen für 2½ Sgr., und schönes **Grünthaler** Bier à 2 Sgr. die Flasche, empfiehlt
A. Schepke, Jopengasse No. 596.

62. **Schottische Seidenzeuge empfing**
August Weinlig, Langgasse 408.

63. Um mit gemusterten Haubenzeugen, die ich als vorzüglich gut in der Wäsche empfehlen kann, zu räumen, verkaufe ich solche zur Hälfte des Kostenpreises. H. W. v. Kampen, Fischerthor No. 131.

64. Wintergrün ist zu verkaufen Johannisgasse No. 1389.

65. Langenmarkt No. 435. steht eine Parthie alte Sprossen-Fenstern zu verkaufen.

66. Eine gut dressirte Hunerhündin ächter Race ist Goldschmiedegasse No. 1068. billig zu verkaufen.

67. Eine gestrich. Tombank, 13½' lang, ist z. v. Wo? erfährt man Breitegasse 1915.

68. Eine große Auswahl von den beliebten franz. Glacee-Handschuhen in allen Farben, für Damen a 7½ sgr., für Herren a 10 sgr. das Paar, wie Hut- u. Haubenbänder und viele andere Artikel sind neuerdings eingegangen und werden verkauft in der Bandhandlung Breitegasse No. 1217. bei J. S. Goldschmidt & Co., gegen der Uhrenhandlung des Herrn Ferdinand Borowski.

69. **Hut- und Haubenbänder, Tülls, Spitzen,** Haubenzeuge, so wie Rockknöpfe das Dutz. 1½ Sgr. und Strickbaumwolle a 15 und 12 Sgr. empfiehlt R. Möller im Frauenthor.

70. Vorstädtschen Graben No. 2062. ist großes Landbrod zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

71. Das in der Korkenmachergasse sub Servis-No. 792. belegene, massiv erbaute, 3 Etagen hohe Wohnhaus, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 30. April d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden.

Besitzdokumente und Licitationsbedingungen können täglich bei mir eingesehen werden. Der Zuschlag erfolgt definitiv Abends 6 Uhr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Schiffs-Rapport.

Den 12. April 1844 gesegelt.

H. J. Kramer — Aeolus — Amsterdam — Getreide. Wind S. S. W.

Den 13. April 1844 angekommen.

G. R. Glim — Hendrika Catharina — Amsterdam — Stückgut — E. E. Mix.
L. Klein — Unternehmung — Rotterdam — altes Eisen — Ordre.
T. D. Hund — V. Alida — Amsterdam — Stückgut — G. F. Focking.
R. P. Ebeling — de Vreede — Ballast — F. & W. Ludwich.
A. L. Sarnow — Hertha — Swinemünde — Ordre.
C. L. Brandt — Union — Hull — Steinkohlen —
J. Sim — Jessie & Ann — Newcastle — Stückgut — Haussmann & Co.
R. Hagedorn — Maria Anne — Dortrecht — altes Eisen — G. F. Focking.
W. Hopp — Eidsvold — Kragerö — Heeringe — Ordre.
G. Thorsteeg — Iduna — Rotterdam — Ballast —
D. Mearns — Victor — Montrose — —
P. C. Kräft — Jupiter — Barth — P. J. Albrecht & Co.
H. Ahrens — Erwartung — Emden — Dachpfannen — Ordre.
W. J. de Groot — Agathe — Edam — Ballast — W. E. Sczersputowski.
C. H. Veen — Elisabeth — Amsterdam — Stückgut und Ballast — Ordre.
A. H. Hinrichs — Speculation — Emden — Dachpfannen — P. J. Albrecht & Co.
L. W. Janssen — Temperantia — Veener — Dachpfannen — Th. F. Hennings.
J. R. Brons — Helene Brons — Amsterdam — altes Eisen — Haussmann & Co.
F. H. Strackholder — Concordia — Leer — Dachpfannen u. alt. Eisen — F. & W. Ludwich.
J. G. Schulte — V. Antje — Leer — Dachpfannen — Ordre.
J. Simpson — Lord Dupplin — London — Ballast — Th. Behrend & Co.
J. T. Wedsted — Familien — Kragerö — Heeringe — Ordre.
M. J. Klasen — Marie Anne — Papenburg — Ballast —
W. R. Swart — Freundinn Elise — Edam — —
J. Scott — John — Newcastle — Steinkohlen — J. E. Neufeld.
J. A. Westers — der j. Dirk — Purmerend — Ballast — G. F. Focking.
J. E. Schultz — Mentor — Swinemünde — Ballast — Ordre.
H. Ebert — Urania — Warnemünde — — Wind O.